

Ratgeber

Nützliche Tipps für den Alltag. Heute: von unserer Online-Redaktion

- Mo Gesundheit
Di Alltagslotse
Mi Multimedia
Do Verbraucherrecht
Fr Ernährung
Sa Haustier

Alternative Shops für Android-Apps

Googles kostenloses Betriebssystem Android ermöglicht dem Internetsuchen den direkten Zugriff auf Millionen Kunden. Auf den meisten Android-Geräten ist das Shopping-Portal Google Play vorinstalliert.

Amazon hat auf seinen Fire-Geräten den eigenen App-Shop als Standard vorinstalliert. Alexander Spier vom IT-Fachmagazin 'c't' kann den Shop des Versandriesen empfehlen.

Uptodown.com bietet nicht nur Anwendungen für Android an, sondern auch für andere Betriebssysteme wie Windows, Ubuntu oder iOS.

F-Droid arbeitet nach der Devise alles kostenlos, alles 'open source'. Das Portal konzentriert sich auf unabhängige Entwickler.

Aptoide ist nach eigenen Angaben der größte unabhängige App-Anbieter. Entwickler können hier eigene Stores erstellen und Apps anbieten.

Zahl des Tages

28

Prozent der Deutschen würden einen Neuwagen mit alternativem Antrieb kaufen – also ein Hybrid-, Elektro- oder Gasauto. Das zeigt eine Forsa-Umfrage im Auftrag des Versicherers Cosmos Direkt.

Kontakt



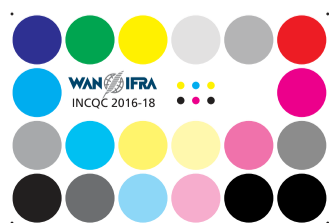
Melanie Maier Regine Warth

Fragen, Anregungen, Kritik? Melden Sie sich bei uns.

E-Mail: wissen@stzn.de

Post: Stuttgarter Nachrichten Redaktion Wissenswert Plieninger Straße 150, 70 567 Stuttgart

www.stuttgarter-nachrichten.de/wissen



1. Kuhfelle helfen

Wer regelmäßig mit den Bakterien in Kuhfellen Kontakt pflegt, leidet weniger unter Allergien und gibt diese Immunität in der Schwangerschaft und durch Stillen auch an den Nachwuchs weiter.

2. Hund statt Katze

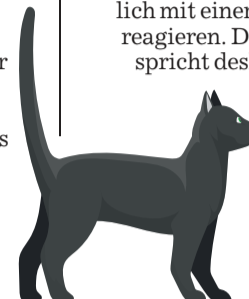
Wer auf Nummer sicher gehen will, kann sich vor der Anschaffung eines Haustiers testen lassen. Doch auch bei negativem Testergebnis können durch Kontakt Allergien entstehen.

3. Tiere umsiedeln

Auch Risikofamilien müssen ihre Lieblinge nicht umsiedeln, solange keine Allergien aktiv sind. Wenn jedoch eine Unverträglichkeit auftritt, sollte man rasch handeln.

4. Hyposensibilisierung

Für Tierliebhaber die große Hoffnung. Mit der sogenannten Allergieimpfung soll die Überreaktion des Immunsystems gedämpft werden. Bei Pollenallergikern funktioniert die Therapie ausgezeichnet.



10

Fakten über Allergien

Wo kann welche Haustierart einziehen? Welche Präventionsmaßnahmen sind sinnvoll? Was bringt ein Allergietest? Wir erklären, worauf Betroffene achten sollten.

VON FRAUKE GANS



Gratifier: macrovector, robu, s. barbulat - Fotolia

5. Pollen fliegen früh

Hasel und Erle sind auch in diesem Jahr die Vorboten der Pollensaison. Vom Rheinland über Westfalen bis ins Saarland sowie in Teilen Hessens und Baden-Württembergs fliegen sie bereits seit Tagen.



6. Pollenschutz

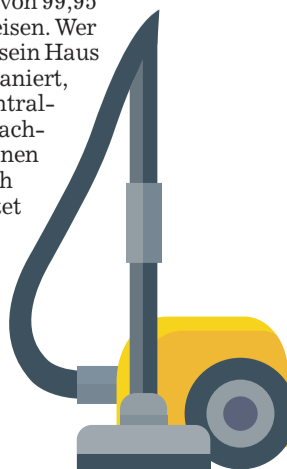
Pollenallergiker können sich gegen das Eindringen von Pollen in die Wohnung schützen. Dazu gibt es spezielle Schutzgitter, die sich auf jede beliebige Größe zuschneiden und am Fensterrahmen befestigen lassen.

10. Kreuzallergien

Wer gegen Hasel oder Birke allergisch ist, verträgt manchmal auch bestimmte Nahrungsmittel nicht – etwa Obst- und Gemüsesorten. Häufig verspüren Betroffene dann ein Kribbeln im Mund.

9. Staubsaugerfilter

Sauberkeit ist das A und O für Allergiker. Doch gerade beim Staubsaugen wird viel Staub aufgewirbelt. „Abhilfe versprechen Staubsauger mit Wasserfilter“, sagt Experte Hackler.



8. Richtig bauen

„Aus manchen Baustoffen gasen Allergene aus“, sagt Volker Neuert vom Bauherren-Schutzbund. Das lässt sich durch die Wahl natürlicher, möglichst chemisch unbehandelter Baustoffe vermeiden.

7. Vorsicht, Milben!

„Für Hausstauballergiker sind Herbst und Winter besonders kritische Zeiten“, sagt der Allergieexperte Erhard Hackler. „Denn obwohl die meisten Hausstaubmilben durch die niedrige Luftfeuchtigkeit während der Heizperiode absterben, erhöht sich die Allergenbelastung.“

